

Protokoll

Veranstaltung: Vorstandssitzung LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.		
Ort: Bürgerhaus Kronshagen	Datum: 16.06.2020	Zeit: 16:05 – 17:30 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		Protokollantin: Telja Grimmelsmann
<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Feststellung der Beschlussfähigkeit3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.02.20204. Entwicklungen auf Landesebene5. LAG-Projekte<ol style="list-style-type: none">a) Projektbeschlüsseb) Mittelverteilung/Budgetsc) Stand der Projektumsetzung6. Regionalbudget<ol style="list-style-type: none">a) Stand Umsetzung 2020b) Regionalbudget 2021/227. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit8. Termine9. Verschiedenes10. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)		
Kronshagen, 16.06.2020 Ort, Datum	Telja Grimmelsmann Protokollantin	Jürgen Barth Vorsitzender

Protokoll

1. Begrüßung

Herr Barth begrüßt die Teilnehmer und Gäste und eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.
Herr Sander stellt sich als gastgebender Bürgermeister kurz vor und begrüßt die Teilnehmer.
Frau Wiese und Herr Burmeister nehmen online per Videochat an der Sitzung teil.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend. Es sind 6 kommunale Vertreter und 10 WiSo-Partner physisch anwesend, somit ist der Vorstand beschlussfähig.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.02.2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Entwicklungen auf Landesebene

Frau Anlauf (ehemals Schernikau) ist entschuldigt, Herr Bronsert kann ebenfalls nicht an der Sitzung teilnehmen. Das Regionalmanagement berichtet, dass es zudem keine aktuellen Themen seitens des Landesamtes gibt.

5. LAG-Projekte

a. Projektbeschlüsse

Elektrisches Versorgungsfahrzeug Arche Warder - Änderungsantrag

Frau Carstens-Hennings fasst nochmals den Inhalt des Projektes zusammen (Folie 5 ff.). Der Aufstockungsantrag wurde nötig, da seitens der Hersteller ein zu kleiner Akku angeboten worden war.

Die Zahlen zur CO₂-Einsparung wurden seitens des Antragstellers nachgebessert.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Träger: Arche Warder Zentrum für alte Haus- und Nutztierassen e.V.

Laufzeit: 2020

Kosten: 46.291 € brutto

Förderquote: 55 %

Förderung: 21.395 €

Weder der Vorstand noch das Regionalmanagement sind zu diesem Projekt befangen. Der Vorstand bewertet das Projekt mit 16 Punkten und beschließt dieses. Er beschließt die Förderung für das Projekt in Höhe von 17.116 € ELER-Mittel sowie 4.279 € kommunaler Kofinanzierung aus dem KoFi-Fonds der LAG vorbehaltlich verfügbarer Mittel im Schwerpunkt „Klimawandel & Energie“.

Ja-Stimmen WiSo	Ja-Stimmen kommunal	Enthaltungen	Gegenstimmen
10	6	-	-

[Frau Gaethke-Sander kommt als WiSo-Partner um 16:30 Uhr hinzu]

Personalstelle Klimaschutzbildung Naturpark

Herr Langer stellt als Vorstandsmitglied des Naturparks Westensee-Obere Eider das Projekt vor (Folie 12 ff.). Die zusätzlich zu schaffenden Stellen sollen den Bildungsbereich um das Thema

Protokoll

Klimaschutz erweitern. Somit grenzen sich die Inhalte der neuen Stellen deutlich von der bestehenden umweltpädagogischen Kraft ab.

Herr Lüdemann fragt, ob befristete Stellen ausgeschrieben werden. Laut Herrn Langer wird die maximal möglich Anschubfinanzierung der Stellen über drei Jahre durch die AktivRegion beantragt, die Ausschreibung muss an die Projektdauer angepasst werden. Prinzipiell sollen die Stellen aber vorbehaltlich einer möglichen Finanzierung auf Dauer angelegt werden. Frau Blöcker-Bajorat möchte wissen, wo die Personen tätig werden. Dies wird auf dem Gebiet des Naturparks passieren, so Herr Langer. Warum die AR Eider- und Kanalregion (EKR) beteiligt werden muss, möchte Herr Plambeck wissen: Da sich ein sehr kleiner Teil des Naturparks auf dem Gebiet der EKR befindet, müssen beide Projektauswahlgremien zustimmen, dass das Projekt trotz dieser Tatsache ausschließlich aus dem Budget der einen Region gefördert wird. Zudem ist ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung beim MELUND zu stellen.

Herr Langer verlässt zur Beratung und Abstimmung den Raum.

Der Vorstand befürwortet das Projekt und bewertet es mit 32 Punkten. Somit ist der Bonusfördersatz erreicht.

Träger: Naturpark Westensee - Obere Eider e. V.

Laufzeit: 2020-23

Kosten: 185.395,04 €

Förderquote: 65 %

Förderung: 110.000 € über drei Jahre

Das Regionalmanagement ist zu diesem Projekt nicht befangen, aus den Reihen des Vorstandes ist Herr Langer nicht an der Abstimmung beteiligt.

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 32 Punkten und beschließt dieses einstimmig. Er beschließt die Förderung für das Projekt in Höhe von 110.000 € vorbehaltlich verfügbarer Mittel im Schwerpunkt „Klimawandel & Energie“ ebenfalls einstimmig.

Die beschlossene Fördersumme soll vollständig aus dem Budget der AktivRegion Mittelholstein gestellt werden. Es wird keinerlei Beteiligung der AktivRegion Eider- und Kanalregion erwartet.

Ja-Stimmen WiSo	Ja-Stimmen kommunal	Enthaltungen	Gegenstimmen
10	6	-	-

Kooperationsprojekt: Vermarktung des Naturparkwanderweges

Herr Langer stellt auch dieses Projekt vor, der NP Westensee-Obere Eider beantragt die Förderung als Leadpartner für die vier Naturparke im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Die ARMH wiederum ist Leadpartner für die fünf beteiligten AktivRegionen im Kooperationsprojekt.

Der im letzten Jahr fertiggestellte, ca. 160 km lange Wanderweg von Brokstedt bis Kappeln soll nun mittels eines Wanderführers, Flyern, einer gemeinsam betriebenen Landingpage sowie Roll-ups für Veranstaltungen beworben werden.

Herrn Haupt interessiert, ob der Wanderführer kostenlos abgegeben werden soll. Dies ist laut Frau Carstens-Hennings bei der geförderten Erstauflage der Fall, Folgeauflagen werden dann verkauft. Diese sind dann aber nicht mehr Teil des Förderantrages.

Zwei andere AktivRegionen haben bereits positiv beschlossen, zwei weitere folgen demnächst. Der Antrag wird nach Vorliegen aller positiver Beschlüsse über die ARMH eingereicht.

Protokoll

Herr Langer verlässt zur Beratung und Abstimmung den Raum.

Träger: Naturpark Westensee - Obere Eider e. V. für die Naturparke im Kreis RD

Laufzeit: 2020-21

Kosten: 32.600 € brutto

Förderquote: 55 %

Förderung: gesamt 15.067,23 €, davon ARMH 39 % = 5.876,22 €

Das Regionalmanagement ist zu diesem Projekt nicht befangen. Aus dem Vorstand stimmt Herr Langer als Vorstandsmitglied des Naturparkes nicht mit.

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 26 Punkten und beschließt dieses einstimmig. Er beschließt die Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 5.876,22 € vorbehaltlich verfügbarer Mittel im Schwerpunkt „Wachstum & Innovation“ ebenfalls einstimmig.

Ja-Stimmen WiSo	Ja-Stimmen kommunal	Enthaltungen	Gegenstimmen
10	6	-	-

b. Mittelverteilung/Budgets

Frau Carstens-Hennings weist auf einen Fehler in der vorab verschickten Budgettabelle hin, ein beschlossenes Projekt wurde nicht aufgeführt und somit ein zu hohes Budget im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge ausgewiesen.

Die ARMH musste wie bereits in der letzten Sitzung angekündigt ca. 61.000 € Fördermittel aus dem Grundbudget abgeben. Der Abzug erfolgt gleichmäßig über alle Schwerpunkte wegen zu geringen Mittelabflusses.

Der geschäftsführende Vorstand hat am 02.04.20 den seitens des Vorstandes am 27.02.20 übertragenen Beschluss beschlossen, das Budget aus dem Schwerpunkt Wachstum & Innovation um 2 Prozentpunkte zu Gunsten des Schwerpunktes Bildung zu verschieben (Budgetübersicht Folie 33 ff.).

Nach Abzug der am heutigen Tag vorgestellten Projekte sind in allen Schwerpunkten noch Mittel vorhanden, lediglich der Topf Bildung ist mit ca. 42.000 € stark reduziert.

Die Anteile der öffentlichen Kofinanzierung privater Projekte sind derzeit fast ausgeglichen zwischen dem kommunalen KoFi-Topf der LAG und dem KoFi-Fonds des Landes (Folie 36f.).

Insgesamt gibt es wieder vermehrt Anfragen von potentiellen Projektträgern, das große Presseecho auf das Regionalbudget scheint hier sehr hilfreich.

c. Stand der Projektumsetzung

Die Projekte sind aufgeführt in der angehängten Präsentation, Folie 39f.

6. Regionalbudget

a. Stand Umsetzung 2020

Der Zeitplan der Umsetzung wurde bisher eingehalten. 38 Anträge wurden eingereicht, auf Vollständigkeit geprüft und seitens des geschäftsführenden Vorstandes als ausgewähltes Projektauswahlgremium bewertet und nach Punkten und Eingangszeit sortiert. Einige wenige Anträge waren unvollständig, zu spät eingereicht oder konnten auf Grund der GAK-Richtlinien nicht berücksichtigt werden.

Am 02.04.20 fand die Projektauswahl Sitzung statt, 20 Projekte haben einen Bewilligungsbescheid erhalten. Ein Projekt musste coronabedingt zurückgezogen werden, das freiwerdende Budget

Protokoll

konnte einem anderen Projekt zugeteilt werden.

b. Regionalbudget 2021/2022

Auf Bundesebene sollen die Regelungen zum Regionalbudget ab 2021 vereinfacht werden, das Land konnte bis zum 15.06. noch keine Angaben machen, ob die Lockerungen in Schleswig-Holstein umgesetzt werden. Es muss also davon ausgegangen werden, dass die Rahmenbedingungen für 2021 wie in 2020 aussehen werden.

Frau Carstens-Hennings schlägt vor, über die Beteiligung am Regionalbudget für 2021 und 2022 abzustimmen, um den Amtsausschüssen und Gemeindevertretungen für ihre nötigen Beschlüsse zur Beteiligung und Kofinanzierung Planungssicherheit zu geben (Folie 46 ff.).

Folgende Rahmenbedingungen für das Regionalbudget werden diskutiert:

- Offen für private und öffentliche Antragssteller der gesamten AktivRegion Mittelholstein (unabhängig von Beteiligung der Ämter/Gemeinden)
- Förderfähig sind Projekte, die den Rahmenbedingungen des Landes SH für das Regionalbudget entsprechen und der IES der LAG AktivRegion Mittelholstein dienen
- Gesamtkosten Kleinstprojekt: mindestens: 3.600 €, maximal: 20.000 €, falls vom Land nicht anders vorgegeben
- Mindestzuschuss: 3.000 €, falls vom Land SH nicht anders vorgegeben
- Förderung: 80 % oder maximal möglicher vom Land SH vorgesehener Fördersatz
- Projektauswahlgremium: Geschäftsführender Vorstand der AktivRegion Mittelholstein
- Stichtag für Antragseinreichung: 3 Wochen vor Sitzung des Auswahlgremiums
- Antragssteller müssen das Projekt bis spätestens 6 Wochen vor der Deadline zur Einreichung des Schlussverwendungsnachweises der LAG umsetzen und abrechnen.

Frau Carstens-Hennings stellt den Vorschlag des neuen, leicht veränderten Bewertungsbogens vor.

Der Vorstand beschließt einstimmig, die Rahmenbedingungen, die Projektbewertungskriterien und das Vorgehen zur Projektauswahl für das Regionalbudget wie präsentiert anzuwenden.

Der Vorstand beschließt einstimmig, den geschäftsführenden Vorstand erneut als Projektauswahlgremium festzulegen.

Der Vorstand beschließt einstimmig, dem geschäftsführenden Vorstand eventuell nötige Änderungsbeschlüsse zu übertragen, sollten nach der Vorstandssitzung Änderungen der vorgestellten Rahmenbedingungen seitens des Landes kommuniziert werden.

Das Regionalmanagement wird gebeten, eine erneute verbindliche Abfrage bei den Mitgliedsämtern und Gemeinden zur Teilnahme am Regionalbudget für 2021 und vorsorglich bereits für 2022 einzuholen.

Der Vorstand beschließt einstimmig, das Regionalbudget zu beantragen, wenn mindestens $\frac{2}{3}$ der AktivRegion basierend auf der Einwohnerzahl beteiligt ist (mindestens 66.000 EW) und die Eigenmittel sowie die verwaltungstechnische Umlage je mindestens 13.000 € betragen. Die Höhe des beantragten Förderbudgets ergibt sich auf Basis der eingebrachten Eigenmittel (mindestens 130.000 €).

Liegt die o.g. Voraussetzung vor, wird das Regionalmanagement gebeten, in Abstimmung mit dem geschäftsführenden Vorstand:

Protokoll

- Den Antrag für das Regionalbudget beim LLUR zu stellen
- Ein externes Büro für die verwaltungstechnische Umsetzung auszuschreiben, auszuwählen und nach der Bewilligung des Regionalbudgetantrages zu beauftragen
- Sobald der Antrag gestellt ist, mit dem Projektauftrag für das Regionalbudget zu starten

7. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Das Presseecho seit der letzten Sitzung war sehr erfreulich, trotz der Einschränkungen sind viele Artikel mit Erwähnung der AktivRegion erschienen. Durch die vermehrte Berichterstattung nach der Pressemeldung zum Regionalbudget, gab es viele telefonische Anfragen von potentiellen neuen Projektträgern und auch Rückmeldungen von Projektträgern, die bereits vor längerer Zeit in der Beratung waren.

Frau Carstens-Hennings bittet um Mitteilung, wenn es noch nicht berücksichtigte Mitteilungsblätter oder andere interessante Presseerzeugnisse in der Region geben sollte.

8. Termine

s. angehängte Präsentation, Folie 66.

9. Verschiedenes

Frau Carstens-Hennings stellt den BULE-Förderauftrag „Heimat 2.0“ vor. Informationen zu den BULE-Aufträgen gibt es bei Catriona Lenk von der Akademie für die ländlichen Räume in Flintbek. Das Land Schleswig-Holstein hat zudem ein Klimaschutz-Förderprogramm für seine Bürger*innen aufgelegt, es gibt niedrigschwellig Zuschüsse zu diversen Investitionen für Privatpersonen. Informationen gibt es online beim Land.

10. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Herr Barth bedankt sich, verabschiedet die Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamtpunktzahl	Beiträge zu den Zielen	Rang
Personalstelle Klimaschutzbildung NP Westensee-Obere Eider	32	3	1
Kooperationsprojekt Vermarktung Naturparkwanderweg	26	3	2
E-Mobil Arche Warder	16	2	3